

STATISTISCHE BERICHTE

C II
i/10



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Weinmosternte Weinerzeugung

2010

Bestellnummer:
3C203



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat April 2011 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 4/11	5,50
3 A 6 01	A VI - vj-2/10	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.06.2010 -	7,50
3 C 2 02	C II - j/10	Erntermittlung für Feldfrüchte und Grünland, Obst und Gemüse Jahr 2010 - Endgültige Ergebnisse -	2,50
3 C 3 05	C III - m-2/11	Schlachtungen und Geflügel - Februar 2011 -	1,50
3 C 3 07	C III - hj-2/10	Milcherzeugung und -verwendung - Jahr 2010 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-12/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Dezember 2010 - Endgültige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-1/11	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Januar 2011 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 2 01	E II - m-1/11	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2011	2,50
3 F 2 01	F II - m-1/11	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Januar 2011	2,50
3 G 4 01	G IV - m-12/10	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2010; Januar bis Dezember 2010 - Endgültige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-12/10	Straßenverkehrsunfälle - Dezember 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-1/11	Straßenverkehrsunfälle - Januar 2011 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I - vj-4/10	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - IV. Quartal 2010 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-8/10	Binnenschifffahrt - August 2010 -	3,50
3 H 2 01	H II - m-9/10	Binnenschifffahrt - September 2010 -	3,50
3 H 2 01	H II - m-10/10	Binnenschifffahrt - Oktober 2010 -	3,50
3 P 1 01	P I - j/10	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2010 - Stand: Frühjahr 2011	3,50
3 Q 3 01	Q III - j/08	Investitionen für Umweltschutz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2008 -	3,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

Vorbemerkungen

Die Erhebungen der Weinmosternte- und Weinerzeugung werden durch sekundärstatistische Auswertung der Traubenernte- und Weinerzeugungsmeldungen aufbereitet. Diese Meldungen werden von den meldepflichtigen Winzern, Weingütern, Genossenschaften bzw. Erzeugergemeinschaften und sonstigen Zusammenschlüssen, die Trauben ernten, bei den zuständigen Landesbehörden - in Sachsen-Anhalt ist dafür das Amt für Landwirtschaft, Flurneueordnung und Forsten (ALFF) Süd zuständig - abgegeben. Die Statistischen Ämter der Länder erhalten die Daten von den die Weinbaukartei führenden Stellen im Februar des Folgejahres. Meldepflichtig ist jeder, der Wein aus eigenen oder zugekauften Erzeugnissen herstellt und mindestens über 10 Ar Rebfläche verfügt oder mindestens 10 Hektoliter Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnt bzw. Weinbauprodukte vermarktet.

Die direkte Vergleichbarkeit zwischen der Weinerzeugung und der endgültigen Weinmosternte wird unter anderem durch Gärverluste und Verschnittmöglichkeiten mit früheren Jahrgängen und Herkünften beeinträchtigt.

Weinmosternte

In jedem Jahr wird in den Monaten August, September und Oktober eine Berichterstatterschätzung durchgeführt. Dadurch wird in der Hauptvegetationszeit von den Ernteschätzern über die voraussichtliche Weinmosternte des laufenden Jahres informiert. Ergänzend zu dieser Schätzung werden bis spätestens 15. Januar eines folgenden Jahres in den Weinbaubetrieben Merkmale über die Traubenernte erfasst.

Darüber hinaus können frühzeitig genaue Vorstellungen über den Umfang der Weinmosternte gewonnen werden, um eventuellen negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf dem Weinsektor begegnen zu können. Die endgültigen Weinmosterträge werden zur Erstellung von Versorgungsbilanzen auf nationaler und EU-Ebene benötigt.

Erfasst wird bei der Erhebung der Weinmosternte die Erntemenge in Hektoliter Wein gegliedert nach Qualitätsstufen (Wein / Landwein, Qualitäts- und Prädikatswein), in denen der Most vermarktet wurde. Außerdem werden die Rebfläche im Ertrag, die erzielten Hektarerträge sowie das für die Bewertung der Qualität der Ernte ausschlaggebende durchschnittliche Mostgewicht angegeben. Neben der Aufgliederung in Weiß- und Rotmost werden die Ergebnisse auch für ausgewählte bzw. regional bedeutende Rebsorten dargestellt.

Weinerzeugung

Bei der allgemeinen Erhebung der Weinerzeugung werden jährlich bis spätestens 15. Januar des Folgejahres die seit Beginn des Weinwirtschaftsjahres von den auskunftspflichtigen Weinherstellern (z. B.

Weingüter, Erzeugerzusammenschlüsse, Weinhandel, Winzergenossenschaften, Kellereibetriebe) aus eigenen bzw. zugekauften Erzeugnissen hergestellten Wein- und Mostmengen (in Hektoliter Wein) nach Qualitätsstufen (Wein/Landwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat) und Weinmostart (Weiß- bzw. Rotmost) festgestellt.

Die Statistik über die Weinerzeugung ist für die EU-Weinmarktordnung erforderlich. So können im Einzelfall anhand der statistischen Ergebnisse Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung ausgelöst werden.

Rechtsgrundlagen

EU-Recht

- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl. L 128 vom 27.5.2009, S. 15)
- Verordnung EWG Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 über statistische Erhebungen der Rebflächen (ABl. EG Nr. L 54 S. 124) in der geltenden Fassung.

Bundesrecht

- §§ 72 bis 75 des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- § 33 Abs. 1 Nr. 3 des Weingesetzes der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I, S. 66)
- § 29 Abs. 1 und 2 der Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 2002 (BGBl. I S. 1624), zuletzt geändert durch Erste Verordnung zur Änderung der Wein-Überwachungsverordnung vom 6.12.2010 (BGBl. I S. 1828).

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Endgültige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Rebsorten	Ertragsrebläche		Hektarertrag	
		2009	2010	2009	2010
		Hektar		Hektoliter	
1	Weinmost insgesamt	621	620	39,9	48,5
2	Weißmost	462	460	36,0	45,2
	darunter				
3	Müller-Thurgau	118	113	35,1	40,3
4	Burgunder, Weißer	79	80	29,5	48,2
5	Silvaner, Grüner	55	54	60,6	60,3
6	Riesling, Weißer	49	50	37,5	41,4
7	Kerner	40	42	35,9	38,9
8	Traminer (Gewürztraminer)	26	25	21,3	41,5
9	Ruländer (Burgunder, Grauer)	29	30	22,0	39,5
10	Bacchus	26	27	35,7	41,8
11	Gutedel, Weißer	20	20	48,9	71,8
12	Rotmost	159	160	50,9	58,2
	darunter				
13	Dornfelder	47	46	72,1	74,2
14	Portugieser, Blauer	46	45	51,8	48,9
15	Spätburgunder, Blauer	26	24	27,3	47,4
16	Zweigelt, Blauer	16	17	56,1	59,4

der Weinmosternte

Erntemenge		Durchschnittliches Mostgewicht		Von der Erntemenge geeignet für				Lfd. Nr.
				Qualitätswein		Prädikatswein		
2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	
Hektoliter		Grad Öchsle		Hektoliter				
24 736	30 073	81	74	20 070	27 623	4 639	2 406	1
16 633	20 778	82	74	12 402	18 713	4 220	2 033	2
4 136	4 560	78	72	3 941	4 387	194	169	3
2 336	3 839	91	75	864	3 282	1 471	548	4
3 329	3 235	76	72	3 057	3 083	269	146	5
1 843	2 078	84	74	1 298	1 771	541	302	6
1 434	1 637	87	79	807	1 175	627	462	7
560	1 035	91	76	204	949	356	85	8
637	1 201	94	80	121	1 018	516	183	9
933	1 144	78	77	891	1 129	41	15	10
997	1 403	72	65	991	1 401	5	-	11
8 104	9 295	79	73	7 669	8 910	419	373	12
3 359	3 428	76	72	3 267	3 301	93	127	13
2 371	2 222	75	73	2 315	2 161	51	56	14
696	1 119	90	79	505	984	190	134	15
921	1 014	87	73	867	999	52	15	16

Wein

Jahr	Wein und Most					Wein ¹⁾	
	insgesamt	davon				zusammen	da
		Wein ⁴⁾ / Landwein	Qualitätswein b.A. ⁵⁾				Wein ⁴⁾ / Landwein
			zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein		
							Hekto
							<u>Wein</u>
2004	34 816	60	34 756	29 770	4 985	34 645	56
2005	27 822	22	27 800	22 333	5 467	27 554	22
2006	43 512	26	43 487	32 673	10 814	42 941	26
2007	46 442	38	46 403	37 785	8 618	45 828	38
2008	51 002	44	50 958	44 333	6 625	50 209	44
2009	24 823	25	24 797	20 125	4 672	24 357	25
2010	30 112	25	30 087	27 727	2 359	29 647	25
							<u>da</u>
							<u>Weißwein</u>
2004	24 997	52	24 945	20 286	4 659	24 886	49
2005	19 416	14	19 402	14 521	4 880	19 341	14
2006	31 559	13	31 546	22 452	9 094	31 235	13
2007	32 502	25	32 477	24 645	7 832	32 191	25
2008	36 412	29	36 382	30 413	5 969	35 960	29
2009	16 679	11	16 668	12 457	4 211	16 393	11
2010	20 793	13	20 780	18 744	2 036	20 486	13
							<u>Rotwein</u>
2004	9 819	8	9 811	9 484	326	9 759	7
2005	8 406	7	8 399	7 812	587	8 213	7
2006	11 954	13	11 941	10 221	1 720	11 706	13
2007	13 940	13	13 926	13 140	786	13 637	13
2008	14 590	14	14 576	13 920	656	14 249	14
2009	8 143	14	8 129	7 668	462	7 964	14
2010	9 319	12	9 306	8 984	323	9 160	12

1) einschl. Jungwein

2) 100 Liter Traubenmost = 95 Liter Wein

3) einschl. tlw. vergorener Traubenmost, ausschließlich konzentrierter Traubenmost und rektifiziertes Traubenmostkonzentrat

4) bis 2008 als Tafelwein

5) b.A. = bestimmte Anbaugebiete

erzeugung

Noch Wein ¹⁾			Most ²⁾³⁾					Jahr
von			zusammen	davon				
Qualitätswein b.A. ⁵⁾				Qualitätswein b.A. ⁵⁾				
zusammen	Qualitätswein	Prädikatswein		Wein ⁴⁾ / Landwein	zusammen	Qualitätswein	Prädikatswein	
liter								
und Most insgesamt								
34 589	29 649	4 940	170	4	166	121	45	2004
27 533	22 122	5 410	268	-	268	211	57	2005
42 916	32 436	10 479	571	-	571	236	335	2006
45 790	37 420	8 370	613	-	613	365	249	2007
50 166	43 803	6 362	793	-	793	530	262	2008
24 332	19 779	4 553	465	-	465	346	119	2009
29 622	27 392	2 230	465	-	465	336	129	2010
von								
und -most								
24 837	20 220	4 617	111	3	108	66	42	2004
19 327	14 490	4 837	75	-	75	31	44	2005
31 222	22 439	8 783	324	-	324	13	311	2006
32 166	24 581	7 586	311	-	311	64	246	2007
35 931	30 214	5 717	451	-	451	200	252	2008
16 382	12 285	4 097	286	-	286	172	114	2009
20 473	18 563	1 911	307	-	307	181	126	2010
und -most								
9 752	9 429	323	60	1	59	56	3	2004
8 206	7 632	574	193	-	193	180	13	2005
11 693	9 997	1 696	248	-	248	224	24	2006
13 624	12 840	784	303	-	303	300	3	2007
14 235	13 590	645	341	-	341	331	11	2008
7 950	7 950	456	179	-	179	174	6	2009
9 148	8 829	319	158	-	158	154	4	2010

=====

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft
Herr Block
Tel.: 0345 2318-403

Preis: 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar-
Bestellnummer: 6C203)

Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel.: 0345 2318-777 Telefax: 0345 2318-913
Tel.: 0345 2318-715 Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
Tel.: 0345 2318-716 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2011

Vertrieb:

Tel.: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit
Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr } möglichst nach
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr } Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgabe: Mai 2011

www.sachsen-anhalt.de